



Jahresbericht 2011

Der Stiftungsrat im Vereinsjahr 2010-2012

von Peter R. Hofmann, Sekretär des Stiftungsrates

1. Konstituierung

Die konstituierende Versammlung fand am 23. August 2010 in Bern statt und wurde von Herrn Marco Strahm, Notar, Bern, geleitet. Die Stiftung „yo quiero ser ...“ mit Sitz in Cunter/GR wurde am 25. August 2010 ins Handelsregister Graubünden eingetragen.

Der Stiftungsrat setzt sich wie folgt zusammen:

Patricia Scarpatezzi, Cunter/San Pedro Sula, Präsidentin

Giatgen Scarpatezzi, St. Moritz

Gerard van Kesteren, Willerzell

Peter R. Hofmann, Oberwil b. Zug

Als Revisionsstelle amtiert die Manetsch Treuhand AG in Chur.

2. Ziele des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat hat folgende kurzfristige Planungsziele festgelegt:

- Soziale Ziele

Strassenkindern in San Pedro Sula ein Zuhause bieten, um ihnen ein menschenwürdiges Leben zu bieten und zu ermöglichen. Dabei sollen nicht nur die Grundbedürfnisse gedeckt werden, sondern die Kinder sollen mit einer guten Schul- und Berufsausbildung auf das spätere, eigenständige Leben vorbereitet werden.

- Finanzielle Ziele

Mit dem obersten Ziel „Jeder gespendete Franken kommt zu 100 Prozent den Kindern im Kinderheim zugute“ soll eine breite Basis an Spendern geschaffen werden. Um die Finanzierung der Aufwendungen von zwei Jahren zu sichern, wird mit Spendern eine Vereinbarung angestrebt.

- Kommunikation

Mit einer von der Aktualität getragenen Website und mit Informationsschreiben (Flyer) sollen die Spender über die Aktivitäten der Stiftung orientiert werden.

Mittelfristig wird sich der Stiftungsrat mit Fragen der beruflichen Ausbildung befassen, insbesondere auch, wie die Kinder im Kinderheim auf diesen Lebensabschnitt theoretisch und praktisch vorbereitet werden können/müssen.

3. Schwerpunkte im vergangenen (verlängerten) Stiftungsjahr

In zehn Vorstandssitzungen hat sich der Stiftungsrat vor allem mit der Finanzierung, baulichen und pädagogischen Anliegen des Kinderheims befasst. Um den Kontakt nach Zentralamerika sicher zu stellen, hat die Präsidentin entweder an Sitzungen teilgenommen oder ihre Überlegungen an Telefon-Konferenzgesprächen eingebracht. Stiftungsrat Gerard van Kesteren verbindet seine beruflichen Aufenthalte in Zentral- und Mittelamerika jeweils mit einem Besuch des Kinderheims in Honduras.

Dank der zahlreichen, treuen und grosszügigen Spendern verfügt die Stiftung über eine solide finanzielle Basis. Dies ermöglicht u.a., notwendige bauliche Massnahmen vorzunehmen, so u.a. die Infrastruktur für die Aufnahme zusätzlicher Kleinkinder.

Um nicht nur der Aktualität des Kinderheims und seiner Kinder Rechnung zu tragen, sondern auch ihrer Zukunft, ist der Stiftungsrat zur Zeit an der Ausarbeitung eines baulichen und pädagogischen Konzepts.

4. Dank

Der Stiftungsrat dankt den zahlreichen Spendern, die in vielfältiger Art unser Werk unterstützen, ganz herzlich für das in uns gesetzte Vertrauen und ihre wertvollen Beiträge. Der Stiftungsrat ist sich seiner Verantwortung bewusst und hält sich in seiner Arbeit stets an den Grundsatz „Jeder gespendete Franken kommt den Kindern im Kinderheim zu 100 % zugute“.

Der Stiftungsrat dankt den MitarbeiterInnen im Kinderheim in San Pedro Sula für ihren hilfsbereiten und grossen Einsatz zu Gunsten unserer Kinder.

Der Stiftungsrat dankt ganz besonders unserer Präsidentin und Heimleiterin Patricia Scarpatetti für ihren grossartigen, uneingeschränkten, zielorientierten, auf menschliche Werte basierenden und ausgerichteten Einsatz – und dies nicht nur in San Pedro Sula, sondern auch in der Schweiz, sei dies aus der Ferne oder bei ihren Besuchen in ihrer Heimat Graubünden.

6300 Zug, 10. Mai 2012